

Pressemitteilung – Oberlausitzer Unternehmerpreis 2023 Oberlausitz ehrt Unternehmen für nachhaltiges Wirtschaften



Logo: Oberlausitzer Unternehmerpreis (Foto: Uwe Nimmrichter)

Die Landkreise Görlitz und Bautzen setzen ihre Tradition der Anerkennung und Wertschätzung herausragender Unternehmen fort und würdigen erneut die erfolgreiche gesellschaftliche Arbeit der Oberlausitzer Wirtschaft. Bei der feierlichen Preisverleihung am 25. Oktober wurden drei regionale Betriebe ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für das Thema Nachhaltigkeit engagieren.

Der 28. Oberlausitzer Unternehmerpreis 2023 zeichnet herausragende Unternehmen aus und rückt das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Er ist der wichtigste Wirtschaftspreis der Oberlausitz, bei dem jährlich aus einer Reihe nominierter Unternehmer drei gleichrangige Preisträger ausgewählt werden. Gesucht wurden kleinen und mittelständischen Unternehmen, welche aus den klassischen Wirtschaftsbranchen, aber auch aus der Kreativ-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft stammen und die beispielhaft durch umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften herausragen, beziehungsweise ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

In diesem Jahr lautet das Motto: „Nachhaltiges unternehmerisches Handeln“, gewählt aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Der Klimawandel, die Personal- und Ressourcenknappheit sowie Preissteigerungen zwingen die Unternehmen zu konsequentem Umdenken und erhöhen den Druck, nachhaltiges Handeln in allen Unternehmensbereichen zu implementieren.

Im festlichen Ambiente des Burgtheaters Bautzen wurden am 25. Oktober bei der Preisverleihung, nicht nur die Urkunden an die Preisträger überreicht, sondern auch die herausragende Arbeit und das Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit gewürdigt. „Unsere Oberlausitz ist geprägt vom Fleiß und Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen im Handwerk, in der Land-, Fischerei- und

Forstwirtschaft, in der Kreativwirtschaft sowie im sozialen Bereich. Diese Unternehmerinnen und Unternehmer streben nicht nur nach wirtschaftlichem Erfolg, sondern auch nach nachhaltigen Lösungen. Ihre Leidenschaft, ihr Fleiß und ihr Engagement sind Vorbilder für uns alle. Sie zeigen uns, dass es nicht nur darum geht, Gewinne zu erzielen, sondern auch Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Gemeinschaft zu übernehmen. Der Oberlausitzer Unternehmerpreis soll anderen Mut machen und inspirieren, den Weg der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung zu gehen." betonte Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz. „Jetzt können wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Durch Strukturentwicklung schaffen wir Perspektiven für junge Menschen vor Ort und machen die Oberlausitz zu einem attraktiven Lebens- und Arbeitsort, der Menschen von außerhalb begeistert. Unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen sind die treibende Kraft hinter diesem Wandel, und sie verdienen all unsere Anerkennung und Unterstützung“, ergänzte er weiter.

Udo Witschas, Landrat des Landkreises Bautzen ergänzt weiter: „Es ist erfreulich zu sehen, dass progressive Unternehmen heutzutage selbstverständlich auf Nachhaltigkeit setzen, um die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bedürfnisse ihrer Kunden und Mitarbeiter zu erfüllen. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sind hervorragende Beispiele für diese vorausschauende Herangehensweise. Sie fungieren als starke Botschafter für die mittelständisch geprägte Wirtschaft in der Oberlausitz und ziehen überregionale Aufmerksamkeit auf sich, was besonders anzuerkennen ist.“

Bis zum 17. September gingen 29 Nominierungen für Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Oberlausitz ein. Eine branchenübergreifende Jury entschied am 26. September über die Nominierungen und kürte drei diesjährige Preisträger, welche sich dem Thema Nachhaltigkeit mit langfristigen positiven Veränderungen, besonderem Engagement, Ehrgeiz und Enthusiasmus stellen. Die diesjährigen Preisträger sind:

Charlotte Meentzen Kräutervital Kosmetik GmbH

Die Firma wurde 1930 von zwei Frauen in Dresden als „Institut für Natürliche Kosmetik“ gegründet, seit 2002 hat sie ihren Sitz in Radeberg. Charlotte Meentzen steht für Naturkosmetik, die auf eine Wertschöpfungskette „Made in Germany“ setzt und bei der pflanzliche Inhaltsstoffe im Mittelpunkt der Produkte stehen. Nachhaltigkeit umfasst sowohl ökologische als auch soziale und ökonomische Verantwortung: Seit 2015 hat das Unternehmen ein Umweltmanagementsystem und alle Produkte sind mineralöl-, silikon- und PEG-frei. Die verwendeten Luftpolsterverpackungen werden zu 100% aus Altpapier hergestellt und es werden umweltfreundliche Geschenkverpackungen aus recycelbarem Karton verwendet. Die Pakete gehen über den klimaneutralen Versand per DHL go green an die Kunden und Partner, 94% der Lieferanten sitzen in Deutschland. Das Unternehmen möchte seine Arbeitsweise so anpassen, dass es dem 1,5-Grad-Ziel entspricht und spart durch die stetig erweiterte Digitalisierung 3,5 Tonnen Papier im Jahr ein und setzt auf Strom aus erneuerbaren Energien. Im vergangenen Jahr wurden erste wasserfreie Produkte ohne Plastikverpackung gelauncht. Eine Photovoltaikanlage wurde in 2023 installiert. Die Firma unterstützt den Sonnenstrahl e. V. in Dresden, der sich um krebskranke Kinder und Jugendliche kümmert und die Arbeit in Behindertenwerkstätten.

Tischlerei Mütze GmbH

Susann Mütze führt in siebenter Generation einen 200 Jahre alten Kamenzener Familienbetrieb und bewältigt als zweifache Mutter den täglichen Spagat zwischen Beruf und Familie. Das Unternehmen fertigt sowohl klassische Holzmöbel als auch moderne Designs und robuste Oberflächen und gewinnt durch den Qualitätsgedanken stets neue Kunden. Es wird auf Qualität, Maßgenauigkeit und Individualität gesetzt. Das Unternehmen betreibt eine Photovoltaik-Anlage und verwendet den Strom für die eigene Möbelproduktion. Gefertigte Möbel sind für eine lange Nutzungsdauer

konzipiert, Materialabfälle werden auf ein Minimum reduziert und es erfolgt ein sparsamer Umgang mit Ressourcen. Die Tischlerei unterstützt verschiedene Vereine und ist Mitglied in der sächsischen Umwelt- und Klimaallianz.

Teichwirtschaft Petershain

Die Teichwirtschaft Petershain wird seit 1991 betrieben und ist ein kompetenter Partner für Fischzucht, europaweiten Fischhandel und Fischtransport. Dabei wird besonderer Wert auf nachhaltige und ökologische Fischwirtschaft gelegt, um Qualität, Frische und optimalen Zustand der vielfältigen Auswahl an Fischarten zu sichern. Zudem ist der Betrieb, mit qualifiziertem Personal und modernem Maschinenpark, ein erfahrener Experte in der Restauration von Teichen und fischereilichen Anlagen. In diesem Zusammenhang setzt sich die Teichwirtschaft für die nachhaltige Umsetzung von Gewässerprojekten ein, ist für Naturschutzprojekte europaweit tätig und arbeitet eng mit Naturschutzbehörden zusammen.

Der Fischbetrieb setzt sich für die regionale Entwicklung des ländlichen Raums ein und vertritt als Fischereipartner die Interessen der Teichwirte.

Regionalität, Traditionsbewusstsein und Fachkompetenz sind Schlagwörter, die die Teichwirtschaft Petershain auszeichnen. Mit jahrelanger Expertise in der Fischzucht von hochwertigem und frischem Fisch, einer exklusiven selbstgezüchteten Karpfensorte sowie einer breiten Palette an Besatz- und Speisefischen steht die Teichwirtschaft Petershain nicht nur für einzigartige Vielfalt, sondern vor allem für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der regionalen Kleinfischerei.

Hintergrundinformationen und Preisträger/Preisträgerinnen auf einen Blick

Der OLUP 2023 geht an:

- Robert Gey – Charlotte Meentzen Kräutervital Kosmetik GmbH
- Susann Mütze – Tischlerei Mütze GmbH
- Armin Kittner – Teichwirtschaft Petershain

Mit der Ausschreibung zum 28. Oberlausitzer Unternehmerpreis (2023) suchten die Landkreise Bautzen und Görlitz Unternehmerinnen und Unternehmer, welche sich dem Thema: „Nachhaltiges unternehmerisches Handeln in herausfordernden Zeiten“ im besonderen Maße widmeten.

Die Jury setzte sich aus je einer Vertretung der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Agentur für Arbeit Bautzen sowie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH zusammen.

Der OLUP wird bereits seit 1996 jährlich ausgelobt und vergeben. Er ist der wichtigste Wirtschaftspreis der Oberlausitz. Dabei werden aus einer Reihe nominierter Unternehmer drei gleichrangige Preisträger ausgewählt. Mittlerweile gehören mit diesem Jahr 95 Oberlausitzer Unternehmerinnen und Unternehmer zu den Preisträgern.

Kontakt:

Sophie Nücklich

Projektmanagerin Tourismusmarketing

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Anschrift Humboldtstraße 25 | 02625 Bautzen

Telefon +49 (3591) 487719

E-Mail sophie.nuecklich@oberlausitz.com

Internet www.oberlausitz.business | facebook @MGOMBH